

## Botschaft 195

Kiew (Ukraine), Donnerstag (Guruvar), 8. Juli 2010

### Energie des Verstehens aus dem Yoga Vasishtha

*Nirvaanavaan Nirmananah  
Kshinachittah Prashantadhih,  
Anthah Sarva Parityagee  
Wahir Kuru Yathaagatam. (5.22)*

Interpretation: Wenn man im existentiellen Zustand der Auslöschung der "Ich-heit" ist und auch im Bereich des "ledigen Gemüts" („no-mind“) bzw. der Ichlosigkeit, wirkt nur ein „abgeschwächtes Ich“ oder ein „abgeklärter denkender Geist“ (nur für die Koordination von Aktivitäten im praktischen funktionalen Bereich). So kann man den Intellekt in der Dimension tiefen Friedens belassen. Dann kann man völlig losgelöst im inneren Wesen bleiben und doch wie erforderlich in der äußeren Welt des normalen Lebensstils agieren.

*Shaanta Eva Chidaakaashey  
Brahmeti Shabdite Parey,  
Kechit Nirneeya Shunyatwam  
Kechit Vigyaanamaatrataam. (5.20)*

Interpretation: Im tiefen und friedvollen leeren Raum des inneren Seins, in dem das Netzwerk der Worte und anderer Bekräftigungen (durch feinere Ausdrucksweisen) so wie „Brahma“ transzendierte wurden, bezeichnen einige „DAS“ als „Null“, während andere „DAS“ unerschassbar oder einen Zustand des „Nichtwissens“ nennen.

*Kechit Ishwara Rupatwam  
Vivadante Parasparam,  
Sarvameva Parityajya  
Mahaamouni Bhavaanagha. (5.21)*

Interpretation: Und andere beschäftigen sich in Debatten mit den vielen möglichen Formen des „Formlosen“ und verfangen sich dadurch in verschiedenen Symbolen, die Sicherheit und Befriedigung schenken. Doch was wichtig ist, oh mein Lieber, ist, für die Höchste Stille verfügbar zu sein und alle törichten Aktivitäten der trennenden und illusorischen Entität namens „Ich“ aufzugeben!

Lasst uns nun demütig eine Anrufung an Dakshinaamurti rezitieren – einen legendären Weisen, der seine inneren Erkenntnisse seinen Schülern ohne alle Worte mitteilen konnte, einfach indem er in tiefer andächtiger Stille verweilte.

*Om Namah Pranabaarthaaya  
Suddha Gyaanika Murtaye,  
Nirmalaaya Prasaanthaya  
Dakshinaamurtaye Namah.*

Demütige Ehrerbietung an Omkar und die Essenz des "Klangs der Stille" sowie auch an die reinste Personifizierung der Weisheit des "Nichtwissens". Und heiligen Gruß an den Weisen Dakshinamurti – der unbefleckt von psychologischen Inhalten ist und in ungetrübter Stille weilt.

*Jai Yoga Vasishtha*